# Budget 2025
# Einwohnergemeinde

## Erfolgs- und Investitionsrechnung
## mit einem Steuerfuss von 116 %

## 1. Allgemeine Erläuterungen

Das vorliegende Budget 2025 basiert auf einem Steuerfuss von 116 % und weist einen Ertragsüberschuss von CHF 166’300 aus.

Das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht gemäss § 85b Abs. 1 und 88g Abs. 1 GG ist ausgeglichen.

In vielen Bereichen ist ein Kostenanstieg zu verzeichnen, welcher der inflationären Lage und den dekretierten Einflüssen geschuldet ist. Er beträgt CHF 31'619’300 und liegt damit rund CHF 1’190’000 über dem Vorjahresbudget. Der betriebliche Aufwand beinhaltet sowohl Personal-, Sach- und übrigen Betriebsaufwand, wie auch Abschreibungen und die Transferaufwände (Zahlungen an den Kanton, andere Gemeinwesen, eigene Werke usw.). Durch die derzeitig angespannte Wirtschaftslage wird mit weitreichenden Auswirkungen für das Jahr 2024 und die Folgejahre gerechnet. Dies zeigt sich in Material- und Angebotsengpässen, erheblichem Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise sowie in der steigenden Fremdkapitalverzinsung.

Als Äquivalent zu der Entwicklung des Betriebsaufwands, erhöht sich auch der betriebliche Ertrag auf CHF 31'980’500. Er beinhaltet den Fiskalertrag, die Entgelte sowie die Transfererträge. Das Budget 2025 zeigt somit einen steigenden Ertrag um rund CHF 1'034’400 gegenüber dem Vorjahresbudget.

## 2. Hinweise zum operativen Ergebnis und zur Selbstfinanzierung

Das operative Ergebnis von CHF 166’300 entspricht dem Resultat aus Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (CHF 361’200) abzüglich Finanzierungsergebnis (CHF 194’900). Diese Kenngrösse dient als langfristiges Mass zur Steuerung des Gemeindefinanzhaushaltes und Sicherstellung des Haushaltsgleichgewichts.

Die Selbstfinanzierung liegt gemäss Budget 2025 mit rund CHF 2,8 Mio. und einem Nettoinvestitionsbedarf von rund CHF 4,5 Mio. bei knapp 62 %. Die Nettoinvestitionen können somit zu mehr als der Hälfte durch Eigenmittel finanziert werden. Für die restlichen Ausgaben sind Fremdfinanzierungen erforderlich.

Dadurch erhöht sich die Nettoverschuldung und folglich steigt die Pro-Kopf-Verschuldung auf CHF 2’806. Im Gemeindevergleich muss dieser Wert zwar beobachtet, aber nach wie vor nicht als besorgniserregend erachtet werden. Im Hinblick auf das bestehende und noch anstehende Investitionsvolumen, ist das keine leichte Aufgabe. Gemäss budgetbasierender Finanz- und Investitionsplanung 2025-2034 wird die Pro-Kopf-Verschuldung zwangsläufig zunehmen. Das Ziel von Stadtrat und Verwaltung ist es, die kantonal tragbare Grösse anzustreben, zu unterbieten und nachhaltig einzuhalten.

### Steuerfuss bei 116 %
Der Steuerertrag der natürlichen Personen basiert unverändert auf einem Steuerfuss von 116 %.

### Schuldenabbau ungeachtet der Investitionen weiterhin prioritär
Ein positives Ergebnis (Ertragsüberschuss), und darin ist sich der Stadtrat unisono einig, soll zur Schuldentilgung herangezogen werden. Aufgrund der anstehenden Investitionen und der dazu notwendigen monetären Mittel, ist dieser Vorsatz mittelfristig nicht immer einzuhalten. Je nach Bedarf an Investitionen können jährliche Schwankungen nicht vermieden werden. Das erklärte Ziel «Schuldenabbau» wird weiterhin unbeirrbar verfolgt.

### Gesetzlich wirtschaftliche Hilfe mit gleichbleibender Tendenz
Das Budget der Materiellen Hilfe liegt um rund CHF 0,4 Mio. unter dem Vorjahresbudget und um rund CHF 0,65 Mio. unter den Zahlen des abgeschlossenen Rechnungsjahrs. Die Zahlen präsentieren sich anhand der Nettoausgaben mit rückläufiger Tendenz. Die Verantwortlichen sind überzeugt, damit ein sehr realistisches Bild zu zeigen.

## 3. Ergebnis und Kennzahlen der Einwohnergemeinde

Die nachfolgenden Kennzahlen beziehen sich auf die Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen (Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft).

### 3.1. Erfolgsrechnung

| **Bezeichnung/Basiswerte** | **Budget 2025** in T | **Budget 2024** in T | **Rechnung 2023** in T |
|---|---|---|---|
| Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen | 29'121 | 28'096 | 28'051 |
| Abschreibungen | 2'498 | 2'335 | 2'022 |
| Betrieblicher Ertrag ohne Fiskalertrag | 7'662 | 8'310 | 8'846 |
| Fiskalertrag | 24'319 | 22'636 | 31'743 |
| **Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (-=Verlust)** | **361** | **515** | **1'670** |
| Ergebnis aus Finanzierung (- = Verlust) | -194 | -245 | 199 |
| **Operatives Ergebnis (-= Verlust)** | **166** | **270** | **1'869** |
| Ausserordentliches Ergebnis (-= Verlust) | 0 | 0 | 0 |
| **Gesamtergebnis Erfolgsrechnung** (-= Verlust) | **166** | **270** | **1'869** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Investitionsausgaben | 4'509 | 4'856 | 4'581 |
| Investitionseinnahmen | 0 | 150 | 286 |
| **Ergebnis Investitionsrechnung** | **-4'509** | **-4'706** | **-4'295** |
| Selbstfinanzierung | 2'809 | 2'753 | 4'268 |
| **Finanzierungsergebnis** (+ = Überschuss / - = Fehlbetrag) | **-1'700** | **-1'953** | **-26** |

### 3.2. Nettoschuld und Nettoschuld pro Einwohner

| **Bezeichnung/Basiswerte** | **Budget 2025** in T | **Budget 2024** in T | **Rechnung 2023** in T |
|---|---|---|---|
| **Nettoschuld** | **25'758** | **25'936** | **22'089** |

| **Bezeichnung/Basiswerte** | **Budget 2025** in CHF | **Budget 2024** in CHF | **Rechnung 2023** in CHF |
|---|---|---|---|
| **Nettoschuld pro Einwohner** | **2'805** | **2'931** | **2'489** |

#### 3.2.1. Beurteilungskriterien / Werte

Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Massstab für die Verschuldung angewendet. Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis CHF 2'500 wird als tragbar eingestuft.

#### 3.2.2. Beurteilung

Die Selbstfinanzierung liegt gemäss Budget 2025 mit CHF 2,8 Mio. und einem Nettoinvestitionsbedarf von CHF 4,5 Mio. bei rund 62 %. Die Nettoinvestitionen können somit zu mehr als der Hälfte durch Eigenmittel finanziert werden. Für die restlichen Ausgaben sind Fremdfinanzierungen erforderlich. Dadurch erhöht sich die Nettoverschuldung und folglich steigt die Pro-Kopf-Verschuldung auf CHF 2'806.

Der vorliegende Wert 2025 wird als *zu hoch* eingestuft, muss im Gemeindevergleich zwar beobachtet, aber nach wie vor nicht als besorgniserregend erachtet werden.

### 3.3. Erfolgsrechnung – Zusammenfassung nach Abteilung

In vielen Bereichen ist ein Kostenanstieg zu verzeichnen, welcher der inflationären Lage und den dekretierten Einflüssen geschuldet ist. Er beträgt CHF 31'619’300 und liegt damit rund CHF 1’190’000 über dem Vorjahresbudget. Der betriebliche Aufwand beinhaltet sowohl Personal-, Sach- und übrigen Betriebsaufwand, wie auch Abschreibungen und die Transferaufwände (Zahlungen an den Kanton, andere Gemeinwesen, eigene Werke usw.). Durch die derzeitig angespannte Wirtschaftslage wird mit weitreichenden Auswirkungen für das Jahr 2024 und die Folgejahre gerechnet. Dies zeigt sich in Material- und Angebotsengpässen, erheblichem Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise sowie in der steigenden Fremdkapitalverzinsung.

| 0 ALLGEMEINE VERWALTUNG | Aufwand | Ertrag |
|---|---|---|
| Budget 2025 | 5'107’600 | 658’300 |
| Budget 2024 | 4'524’100 | 678’200 |
| Rechnung 2023 | 4'571’646 | 715’927 |

Unterjährige Veränderungen und besetzte Vakanzen im Personalbereich fallen nun Ganzjährig an. Zusätzlich wird mit einer Überschneidung einer Neubesetzung infolge Pension gerechnet.

Unterhaltskosten für Softwarelösungen fallen nur alle zwei Jahre an und durch die Einführung einer neuen Geschäftslösung entfallen andere Lizenzkosten.

Die Energiekosten und die notwendigen Unterhaltskosten der Verwaltungsliegenschaften entsprechen dem Verbrauch und den Ausgaben des vorausgegangenen Rechnungsjahrs.

Durch die Aktivierung des Investitionsprojektes Rathaus fallen deutlich höhere Abschreibungskosten an.

| 1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG | Aufwand | Ertrag |
|---|---|---|
| Budget 2025 | 2'074’’000 | 657’600 |
| Budget 2024 | 2'334’300 | 645’700 |
| Rechnung 2023 | 2'315’366 | 906’996 |

Der zu erwartende Gemeindeanteil an die Regionalpolizei wird durch die Finanzverwaltung Zofingen mitgeteilt. Dieser wird sich im kommenden Jahr aufgrund des anzunehmenden Bevölkerungswachstums sowie dem generellen Kostenanstieg erhöhen.

Die Kosten für das Zivilstandsamt entfallen infolge der Verschiebung nach Zofingen.

| 2 BILDUNG | Aufwand | Ertrag |
|---|---|---|
| Budget 2025 | 10'506’600 | 546’200 |
| Budget 2024 | 10'036’700 | 529’600 |
| Rechnung 2023 | 9'816’384 | 599’652 |

Der Gemeindebeitrag am Personalaufwand der Schulen basiert neu auf 86,68 Vollzeitstellen (Vorjahr 85,28) und bleibt damit nahezu unverändert. Die Besoldungsanteile stellen gebundene Ausgaben gemäss § 84c GG dar, sind übergeordnet und daher bindend. Analog Vorjahr wird die Endabrechnung der definitiven Besoldungsanteile des Vorjahres ebenfalls in die Budgetierung miteinbezogen. Die mutmasslichen Vollzeitstellen werden dabei anhand der Schülerzahlen per Beginn des neuen Schuljahres geschätzt.

Nachhaltige Unterhaltsplanung hat direkten Einfluss auf den Werterhalt von Liegenschaften. Durch die neue Verwendung entsprechender Applikationen, kann der Unterhalts- und Investitionsbedarf der gemeindeeigenen Liegenschaften ziemlich exakt ermittelt werden. So kann in Zukunft noch intensiver

auf deren Unterhalt und Instandhaltung Wert gelegt werden, was mittelfristig zu einem Anstieg der Unterhaltskosten führt, aber langfristig zu einer Kosteneinsparungen führt.

| 3 KULTER, SPORT UND FREIZEIT | Aufwand | Ertrag |
|---|---|---|
| Budget 2025 | 1'698’600 | 330’800 |
| Budget 2024 | 1'518’900 | 299’200 |
| Rechnung 2023 | 1'508’100 | 129’409 |

Die Kosten für die Badi sind entsprechend den Erfahrungswerten berücksichtigt worden und bedurften einer Erhöhung.

| 4 GESUNDHEIT | Aufwand | Ertrag |
|---|---|---|
| Budget 2025 | 1'995’100 | 0 |
| Budget 2024 | 1'845’700 | 0 |
| Rechnung 2023 | 1'746’281 | 1’933 |

Der Anstieg von Leistungen der Spitex bei Personen die sich in den laufenden IV Abklärungen befinden und zugleich im Rahmen der Sozialhilfe unterstützt werden, wurde entsprechend in den Kosten abgebildet.

| 5 SOZIALE SICHERHEIT | Aufwand | Ertrag |
|---|---|---|
| Budget 2025 | 7'928’100 | 2'334’200 |
| Budget 2024 | 8'267’600 | 2'963’100 |
| Rechnung 2023 | 8'373’048 | 3'074’898 |

Das Budget der materiellen Hilfe basiert grundsätzlich auf dem Durchschnitt der letzten drei Rechnungsjahre. Ferner wird auf eine Hochrechnung im laufenden Jahr abgestützt. Mit diesem Budget ist eine realistische Annäherung an die vergangene Rechnung erfolgt.

Die öffentliche Hand ist gezwungen, Verlustscheinforderungen der Bevölkerung gegenüber der Krankenkasse zu übernehmen. Hier ist eine Kostenzunahme zu erwarten.

| 6 VERKEHR | Aufwand | Ertrag |
|---|---|---|
| Budget 2025 | 1'707’500 | 226’500 |
| Budget 2024 | 1'681’000 | 213’900 |
| Rechnung 2023 | 1'382’792 | 150’673 |

Alternierender Unterhaltsbedarf. Dieser kann aufgrund von Unvorhergesehenem (z.B. Witterungseinflüssen, Unfallschäden, Dritteinwirkung, etc.) jährlich stark variieren und ist im Endeffekt schwer zu budgetieren. Der Ersatz der bestehenden Leuchtmittel durch LED wird konsequent fortgeführt, wobei für das Budgetjahr mit weniger gerechnet wird. Bei der Ankunftshalle SBB müssen Schutzmassnahmen gegen Tauben vorgenommen werden. Diese Aufgabe obliegt der Stadt.

| 7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG | Aufwand | Ertrag |
|---|---|---|
| Budget 2025 | 3'602’500 | 2'976’800 |
| Budget 2024 | 3'641’000 | 3'020’200 |
| Rechnung 2023 | 3'460’005 | 2'928’045 |

Anlehnung an die Vorjahresrechnung.

| 8 VOLKSWIRTSCHAFT | Aufwand | Ertrag |
|---|---|---|
| Budget 2025 | 80’200 | 227’300 |
| Budget 2024 | 85’500 | 230’000 |
| Rechnung 2023 | 85’649 | 218’115 |

Anlehnung an die Vorjahresrechnung.

| 9 FINANZEN UND STEUERN | Aufwand | Ertrag |
|---|---|---|
| Budget 2025 | 2'798’800 | 29'541’300 |
| Budget 2024 | 2'372’700 | 27'727’600 |
| Rechnung 2023 | 3'588’878 | 28'122’502 |

Die Berechnung der Einkommenssteuern der natürlichen Personen basiert auf den Veranlagungsdaten per Mitte des laufenden Rechnungsjahres und beinhaltet einen möglichen Mehrertrag bei Vorliegen der definitiven Veranlagungen von 30 % (Veranlagungsstand 22 % der Veranlagungen 2023). Gleichzeitig findet ein Angleich an den durchschnittlichen Ertrag aus früheren Jahren statt. Die Prognosen des Kantons beinhalten das mutmassliche Wachstum des BIP (Bruttoinlandprodukt) sowie das zu erwartende Bevölkerungswachstum. Letzteres bewertet der Kanton mit einer Zunahme von 1,2 % gegenüber dem laufenden Jahr. Ferner geht der Kanton im kommenden Jahr von einer Zunahme des Steuersubstrats um 3 % aus, was die Stadt für Ihre Berechnungen übernommen hat. Der Steuerertrag der natürlichen Personen basiert auf einem gleichbleibenden Steuerfuss von 116 %.

Der Quellensteuerertrag nimmt gegenüber dem Budget der Vorperiode tendenziell geringfügig ab. Die Berechnung basiert auf dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre, schliesst aber auch das Bevölkerungswachstum und den Arbeitsmarkt in Aarburg mit ein. Die Budgetierung der Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen, kurz Aktiensteuern, ist immer eine Gratwanderung und daher risikobehaftet. Der Kanton geht im kommenden Jahr von einer Reduktion um 3 % aus. Diese nicht optimistische Haltung teilt die Stadt nicht und rechnet mit einem leicht höheren Ertrag wie im vergangenen Rechnungsjahr.

Der Abschreibungsbedarf von uneinbringlichen Steuerforderungen, tatsächlichen Forderungsverlusten, und nicht zuletzt der Eingang an abgeschriebenen Forderungen, sind schwer ermittelbar. Es wird aktuell von einer Zunahme desselben ausgegangen. Die administrativen Abschreibungen erfolgen aufgrund ergebnisloser Betreibungen bzw. nach Vorliegen eines Verlustscheines. Verlustscheine werden periodisch bewirtschaftet, um die Forderungen zur gegebenen Zeit und nach Möglichkeit wieder einzubringen. Die diesbezügliche Erfolgsrate ist zufriedenstellend, könnte aber besser sein.

Der Ressourcen- und der Lastenausgleich wird gemäss den Vorgaben des neuen Finanzausgleichs (FiAG) berechnet. Der Beitrag beinhaltet die Mindestausstattung und den räumlich-strukturellen Lastenausgleich, welche vertikal finanziert werden, sowie den Steuerkraftausgleich, den Bildungslastenausgleich und den Soziallastenausgleich, welche durch eine horizontale Finanzierung gespiesen werden. Aus dem räumlich-strukturellen Lastenausgleich erhalten jene Gemeinden Beiträge, welche im Verhältnis zur Siedlungsfläche eine grosse Gesamtfläche aufweisen. Für die Stadt Aarburg besteht daher kein Anspruch. Unterstützt wird der Finanz- und Lastenausgleich durch Ergänzungsbeiträge, wobei Aarburg darauf bewusst nie Anspruch erhoben hat. Ein Antrag hätte eine dekretierte Steuerfusserhöhung in beträchtlichem Umfang bedeutet. Die Berechnung des Finanz- und Lastenausgleichs beinhaltet viele Faktoren, basiert im Wesentlichen aber auf den letzten drei abgeschlossenen Rechnungsjahren. Steuerertrag und Materielle Hilfe haben in dieser Zeit im Schnitt beachtlich gute Zahlen gezeigt, welche nun eine tiefere Ausgleichszahlung zur Folge haben und auch inskünftig haben werden.

### 3.4. Nettoverschuldungsquotient

| Bezeichnung/Basiswerte | Budget 2025 in % | Budget 2024 in % | Rechnung 2023 in % |
|---|---|---|---|
| **Nettoverschuldungsquotient** | **93.65** | **98.85** | **82.86** |

### 3.4.1. Berechnung

Nettoschuld in Prozent vom Fiskalertrag/Finanzausgleich.

### 3.4.2. Beurteilungskriterien / Werte

Der Nettoverschuldungsquotient zeigt auf, welcher Anteil vom Fiskalertrag / Finanzausgleich erforderlich ist, um die Nettoschuld abzutragen. Der Wert sollte nicht über 150 % betragen.

### 3.4.3. Beurteilung

Die Nettoschuld ist kleiner als der Fiskalertrag und ist im Vergleich zum Budget des Vorjahres gesunken und dem letzten abgeschlossenen Rechnungsjahr gestiegen. Die Zunahme des Nettoverschuldungsquotienten ist auf den Finanzierungsfehlbetrag von rund 38 % zurückzuführen. Die stabile Entwicklung des Fiskalertrags ermöglicht es jedoch, trotz umfassender Investitionen, mittelfristig der hohen Nettoverschuldung entgegenzuwirken. Der vorliegende Wert 2025 wird als *gut* beurteilt.

## 3.5. Zinsbelastungsanteil

| Bezeichnung/Basiswerte | Budget 2025 in % | Budget 2024 in % | Rechnung 2023 in % |
|---|---|---|---|
| **Zinsbelastungsanteil** | **1.32** | **1.50** | **0.90** |

### 3.5.1. Berechnung

Nettozinsaufwand in Prozent vom laufenden Ertrag.

### 3.5.2. Beurteilungskriterien / Werte

Der Zinsbelastungsanteil zeigt auf, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.

### 3.5.3. Beurteilung

Trotz des voraussichtlich ansteigenden Zinsniveaus wird diese Kennzahl als *sehr gut* beurteilt.

## 3.6. Selbstfinanzierungsgrad

| Bezeichnung/Basiswerte | Budget 2025 in % | Budget 2024 in % | Rechnung 2023 in % |
|---|---|---|---|
| **Selbstfinanzierungsgrad** | **62.29** | **58.50** | **106.74** |

### 3.6.1. Berechnung

Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen.

### 3.6.2. Beurteilungskriterien / Werte

Die Selbstfinanzierung zeigt auf, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Längerfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden. Der Anteil sollte nicht unter 50 % liegen.

### 3.6.3. Beurteilung

Diese Kennzahl ist wenig aussagekräftig, da sie von der Höhe der Nettoinvestitionen abhängig, und daher von Jahr zu Jahr stärkeren Schwankungen ausgesetzt ist. Der Selbstfinanzierungsgrad 2025 wird als *zufriedenstellend* beurteilt.

### 3.7. Selbstfinanzierungsanteil

| Bezeichnung/Basiswerte | Budget 2025 in % | Budget 2024 in % | Rechnung 2023 in % |
|---|---|---|---|
| **Selbstfinanzierungsanteil** | **8.61** | **8.73** | **8.24** |

#### 3.7.1. Berechnung

Selbstfinanzierung in Prozent vom laufenden Ertrag.

#### 3.7.2. Beurteilungskriterien / Werte

Diese Kennzahl zeigt auf, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann. Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt die finanzielle Leistungsfähigkeit auf und sollte nicht unter 10 % betragen.

#### 3.7.3. Beurteilung

Diese Kennzahl läuft kongruent mit dem Selbstfinanzierungsgrad, kann von Jahr zu Jahr stärkeren Schwankungen unterliegen und ist deshalb wenig aussagekräftig. Der vorliegende Wert gemäss Budget 2025 wird als weiterhin *ungenügend* beurteilt.

### 3.8. Kapitaldienstanteil

| Bezeichnung/Basiswerte | Budget 2025 in % | Budget 2024 in % | Rechnung 2023 in % |
|---|---|---|---|
| **Kapitaldienstanteil** | **10.09** | **10.05** | **8.24** |

#### 3.8.1. Berechnung

Nettozinsaufwand plus Abschreibungen in Prozent vom laufenden Ertrag.

#### 3.8.2. Beurteilungskriterien / Werte

Der Kapitaldienstanteil zeigt auf, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Der Anteil sollte nicht über 15 % liegen.

#### 3.8.3. Beurteilung

Der ausgewiesene Wert gemäss Budget 2025 wird als «zufriedenstellend» beurteilt.

## 4. Abwasserbeseitigung

| Bezeichnung/Basiswerte (-= Verlust) | Budget 2025 in T | Budget 2024 in T | Rechnung 2023 in T |
|---|---|---|---|
| Betrieblicher Aufwand | 1’567 | 1’438 | 1’364 |
| Betrieblicher Ertrag | 1’943 | 1’925 | 1’951 |
| **Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit** | **376** | **488** | **587** |
| Ergebnis aus Finanzierung | 58 | 34 | 17 |
| **Operatives Ergebnis** | **434** | **522** | **604** |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| **Gesamtergebnis Erfolgsrechnung** | **434** | **522** | **604** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Investitionsausgaben | 2’624 | 2’847 | 905 |
| Investitionseinnahmen | 0 | 300 | 10 |
| **Ergebnis Investitionsrechnung** | **-2’624** | **-2’547** | **-895** |
| Selbstfinanzierung | 637 | 719 | 783 |
| **Finanzierungsergebnis** (+ = Überschuss / - = Fehlbetrag) | **-1’987** | **-1’828** | **-112** |

## 5. Abfallwirtschaft

| **Bezeichnung/Basiswerte** (-= Verlust) | **Budget 2025** in T | **Budget 2024** in T | **Rechnung 2023** in T |
|---|---|---|---|
| Betrieblicher Aufwand | 866 | 841 | 827 |
| Betrieblicher Ertrag | 794 | 841 | 790 |
| **Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit** | **-72** | **0** | **-37** |
| Ergebnis aus Finanzierung | 4 | 3 | 1 |
| **Operatives Ergebnis** | **-68** | **3** | **-36** |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| **Gesamtergebnis Erfolgsrechnung** | **-68** | **3** | **-36** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Investitionsausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Investitionseinnahmen | 0 | 0 | 0 |
| **Ergebnis Investitionsrechnung** | **0** | **0** | **0** |
| Selbstfinanzierung | -52 | 19 | -20 |
| **Finanzierungsergebnis** (+ = Überschuss/ - = Fehlbetrag) | **-52** | **19** | **-20** |